

Streetstyle Frühjahr 2012

KUNTERBUNT



VEHMEYER KÄMPFT

Wie es nach der Insolvenz des
Talisten weitergehen soll

BERLIN KLOTZT

Was die Branche während der
Modewoche erwartet

KATAG HANDELT

Wie der Einkaufsverband im Internet
Geschäfte machen will



Partymeile Berlin: Die Bread & Butter feiert. Die ganze Stadt ist eingeladen. Mehr als 100 000 Gäste aus aller Welt werden erwartet.

Die Berlin Fashion Week steht ganz im Zeichen des zehnjährigen Bread & Butter-Bestehens.

Und zwischen den Mega-Partys können sich die Einkäufer mehr Kollektionen anschauen denn je. Die drei Leitveranstaltungen Mercedes-Benz Fashion Week Berlin, Bread & Butter und Premium melden Rekordbeteiligungen. Auch Bright, Green Showroom, Lavera Showfloor, In Fashion Berlin, die Showrooms und so viele neue Stores wie noch nie versprechen modische Highlights.

Der Countdown läuft. Noch fünf Tage bis zum Beginn der Bread & Butter Super Nights, heißt es auf der Website der weltgrößten Streetwear-Messe. Schon seit einem Jahr läuft die Planung. Bereits im Januar kündigte President Karl-Heinz Müller den Big Bang an. Super-Show statt Trade-Show. „Mit einer Party, von der die ganze Welt reden wird.“ Und bei der ganz Berlin mitfeiern soll. Mit einem gigantischen Eröffnungsevent, zu dem Müller 15 000 Gäste erwartet, geht es am 5. Juli los. Danach ist bis Freitag jeden Abend eine Mega-Party geplant. Und auch Berlin-Mitte feiert mit. Es gibt allein sechs große Neueröffnungen – von Andreas Murkudis (S. 38) über 7 for all Mankind und Closed by 14 oz. bis True Religion und dem weltweit ersten Pointer-Store (S. 36). Mehr als 100 Läden aus dem urba-

nen Lifestyle-Segment rund um die Hackeschen Höfe beteiligen sich an den ersten Bread & Butter Shopping Nights und werden am 6. und 7. Juli bis 22 Uhr öffnen. Auf der Bread & Butter selbst präsentieren sich rund 580 Aussteller. Darunter einige neue Namen wie Denim & Supply Ralph Lauren, Buttero, Sand und Victorinox.

Auch Mercedes-Benz Fashion Week, Premium und Bright sprechen von einer so großen Resonanz wie noch nie.

Und die kleinen Nischen-Events wachsen. Zwar werden nach der Absage der elements diesmal kaum Wäsche-Kollektionen in der Hauptstadt zu sehen sein, und die auf nachhaltige Mode fokussierte TheKeyto macht eine kreative Pause. Dafür testen die In Fashion Munich und die New Yorker Modemesse Capsule ihre Konzepte erstmals in Berlin. Und die Grüne Mode ist mit Green Showroom und den Schauen beim Lavera Showfloor sowie den Plattformen Green Area auf der Premium und Green Glamour auf der In Fashion Berlin trotzdem wieder stark vertreten.

Die Mercedes-Benz Fashion Week

Berlin wächst mit ihrer neuen alten Location. Nach drei Umzügen baut der Organisator IMG für sein neuntes Catwalk-Event das Zelt wieder dort auf, wo er im Juli 2007 begonnen hat. Am Brandenburger Tor. Diesmal aber wird das Berliner Wahrzeichen nur Kulisse hinter dem Zelt sein, das auf der Straße des 17. Juni steht. Ob es dort bleiben kann, ist allerdings noch nicht klar. Langfristige Entscheidungen sind nicht so einfach im Berliner Senat, erklärt ein IMG-Sprecher. „Aber am neuen Standort können wir weiter wachsen, und das Interesse war so groß wie nie zuvor. Wir mussten vielen Labels absagen.“

Mehr als 40 Designer werden ihre Kollektionen an den drei Tagen präsentieren. Von Mittwoch bis Samstag läuft alle 30 Minuten eine Schau. Erstmals dabei sind Basler und Wood Wood, Iris van Herpen aus Holland und Mariusz Przybylski aus Polen, die Berliner Minx by Eva Lutz, Hien Le und Malaiika Raiss und die Österreicherin Rebekka Ruétz.

Sehr gut angenommen werde auch die neue, in New York bereits etablierte Plattform Studio für Installationen und Präsentationen außerhalb des Catwalks. Hier zeigen nicht nur Newcomer wie die Taschen-Designerin Celia Czerlinski sowie Hannes Kettritz und Karlotta Wilde aus Berlin ihre Kollektionen, sondern auch etablierte Designer wie Vladimir Karaleev und eine Gruppe von Kreativen aus Österreich. Strenesse Blue und Kostas Murkudis kehren nach einer Pause zurück.

Aber der Großteil der Designer war bereits im Januar und in den Vorjahren dabei: A.F. Vandevorst, Allude, Anja Gockel, Blacky Dress, C'est Tout, Dawid Tomaszewski, Escada Sport, Hugo, Kilian Kerner, Laurèl, Mongrels in Common, Marcel Ostertag, Michael Sontag, Michalsky, Perret Schaad, Schumacher, Stephan Pelger und und und.

Die Premium-Organisatoren

Anita und Norbert Tillmann kündigen einen neuen Aussteller-Rekord an. Die Fläche in der Station-Berlin sei bereits seit Wochen ausgebucht, mehr als 1000 exklusive Kollektionen werden zu sehen sein. Auf einer neuen, separaten Fläche namens Atelier feiert Armani Jeans Messe-Premiere. Als weitere Highlights unter den Neuzugängen kündigt Tillmann Namen wie Markus Lupfer, Kiton, Benvenuto Purple Label, Swarovski Elements, Truzzi, Bruuns Bazaar, De-

+ HOTSPOT BERLIN +++



signers Remix, Iro, Lacoste und Stefanel an. Die Premium Men eröffnet wie jede Saison bereits einen Tag vor dem offiziellen Messestart. Auf der ebenfalls separaten Plattform für progressive Labels, Seek, liegt der Fokus wieder stark auf skandinavischen Brands. Und mit Tokyo goes Berlin unterstützen die Premium-Veranstalter die Kreativen im katastrophengebeutelten Japan. Sie stellen 50 japanischen Designern ein ganzes Stockwerk zur Verfügung. Schon etabliert dagegen ist die Green Area mit nachhaltigen Labels wie Haiküre, Reale und People Tree.

Das Thema Nachhaltigkeit ist mit zahlreichen Nischenveranstaltungen wieder stark präsent. Der Green Showroom, der erstmals unter Schirmherrschaft der Messe Frankfurt stattfindet, wird weiter ausgebaut. „Die neuen Eigentümer verändern an unserem Konzept vorerst gar nichts. Allerdings bringen sie die Pariser Ethical Fashion Show als Gast mit ins Hotel Adlon und erweitern damit den Showroom um das Casual-Segment“, erklärt Organisatorin Magdalena Schaffrin. Von der Ethical Fashion Show kommen Slowmo, Kaethe Maerz, Jonäno, Harold's, Ethos Paris, Elementum und Caboclo. Sie ergänzen die 27 Grünen Labels aus den

Bereichen High-Fashion, Accessoires, Kosmetik und Food. Viele Aussteller sind wieder dabei. So wie das Schweizer Label Asandri. Das Designerpaar Alexandra Pfister und Stefan Wiedmer präsentiert seine Kollektion zudem mit einer Schau. Auf dem Catwalk des Lavera Showfloor in der neuen Location Kosmos in Friedrichshain zeigen diesmal 13 auf ethische Mode spezialisierte Marken ihre Kreationen.

Mit dieser Veranstaltung kooperiert auch In Fashion Berlin. Die Messe hat zur Premiere in der Hauptstadt die Grüne Plattform Green Glamour aus München mitgebracht. Organisatorin Andrea Frahm rechnet zur ersten Auflage der In Fashion Berlin im Radialsystem V mit etwa 80 bis 100 Labels von Annette Görtz bis Zehnle von Langsdorff. „Das Interesse ist groß. Wir hoffen auf 1000 Besucher pro Tag“, sagt Frahm.

Bright-Veranstalter Marco Aslim meldet eine Rekordbeteiligung an seiner Skater- und Streetwear-Messe und kündigt 300 Labels an. Neu dabei sind Namen wie Fox, Scullcandy, Bench, O'Neill und Dunlop. Die Fläche in der ehemaligen Stasi-Zentrale wird ausgebaut, erstmals wird die erste und dritte Etage des Gebäudes belegt. Auch Sven Krüger hatte noch nie so viele

Anmeldungen wie in diesem Jahr für seinen Avantgarde-Showroom The Projektgalerie, der in eine neue Location im historischen Gebäude der Alten Münze zieht. „Die Fashion Week hat sich in Berlin etabliert. Das Interesse wird immer größer“, meint er. Mehr als 40 individuelle Designer haben sich angesagt, dabei sind die Münchnerin Miriam Schaaf und die Österreicherin Angel of Plessure und Mangelware.

Die zwölf Labels, die Arne Eberle in seinem dritten Showroom for contemporary fashion präsentiert, kommen größtenteils aus Berlin. Wie Esther Perbandt, Franzius, Hien Le. Daneben finden natürlich wieder unzählige kleine Underground-Side-Events und experimentelle Showroom-Aktionen statt, die die Berlin Fashion Week so einzigartig machen. Jenseits des Mainstreams und der Mega-Partys. Zwischen Avantgarde und Streetwear, Gothic und Glamour, Öko-Mode und High-Fashion. ■

KIRSTEN REINHOLD

TextilWirtschaft online
NEWS | FASHION | BUSINESS

Die Termine von Schauen, Partys und Events sowie die neuen Berliner Läden gibt's auf TW online

www.TextilWirtschaft.de

Berlin Fashion Week – Die wichtigsten Locations

■ Mercedes-Benz Fashion Week Berlin:
Straße des 17. Juni am Brandenburger Tor

■ Bread & Butter: ehemaliger Flughafen Tempelhof,
Platz an der Luftbrücke 5

■ Premium, Premium Men und Seek: Station-
Berlin, Luckenwalder Straße 4-6

■ Green Showroom: Hotel Adlon Kempinski,
Unter den Linden 77

■ Bright: ehemalige Stasi-Zentrale Haus 18,
Normannenstraße 19

■ In Fashion: Radialsystem V, Holzmarktstraße 33
■ Capsule: Alte Münze, Am Krögel 2

■ Lavera Showfloor: Kosmos Berlin,
Karl-Marx-Allee 131

■ The Projektgalerie Showroom: Passarelle, Alte
Münze, Am Krögel 2

■ Collect Showroom for Contemporary Fashion,
L 40, Linienstraße 40